



Niederschrift

über die

24. Sitzung des Krankenhausausschusses

des Landkreises Erlangen-Höchstädt

Sitzungstermin: Dienstag, den 21.05.2019

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr

Sitzungsende: 15:47 Uhr

Ort, Raum: Sitzungszimmer der Dienststelle in Höchstädt a. d. Aisch

Anwesend sind:

Landrat

Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrat Waldemar Kleetz

Kreisrat Hans Lang

Kreisrat Franz Rabl

Kreisrätin Dr. Ute Salzner

Kreisrat Johannes Schalwig

ab 14:08 Uhr, während TOP I/1

ab 14:06 Uhr, während TOP I/1

SPD-Fraktion

Kreisrat Konrad Gubo

Kreisrat Günter Schulz

Kreisrätin Martina Stamm-Fibich

ab 14:13 Uhr, während TOP I/1

FW-Fraktion

Kreisrat Gerald Brehm

Kreisrätin Irene Häusler

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrätin Dr. Darina Bachmayer

Kreisrat Wolfgang Hirschmann

ab 14:20 Uhr, während TOP I/3

als Stellvertreter für Kreisrätin Irmgard Conrad;

ab 14:13 Uhr, während TOP I/1

Verwaltung

Oberverwaltungsrat Marcus Schlemmer

Verwaltungsdirektor Wilhelm Schmidt

Regierungsdirektorin Anne-Marie Müller

Kreisbaumeister Thomas Lux

Verwaltungsrat Dietmar Pimpl

Kaufmännischer Leiter Albert Prickarz

Chefarzt Dr. Martin Grauer

Pflegedienstleiterin Bianca Dotterweich

Verwaltungsrat Norbert Walter

Verwaltungsamtmann Markus Vogel

Beschäftigter Hanns-Jürgen Steiger

Sozialrätin Luitgard Kern

ab 14:53 Uhr, Beginn der öffentlichen Sitzung;

bis 15:17 Uhr, nach TOP II/1

Beschäftigter Sebastian Gmehling

ab 14:53 Uhr, Beginn der öffentlichen Sitzung;

bis 15:17 Uhr, nach TOP II/1

Schriftführerin

Verwaltungshauptsekretärin Paulina Lettenmeier

Nicht anwesend sind:

FW-Fraktion

Kreisrat Axel Rogner

FDP-Fraktion

Kreisrätin Britta Dassler

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Nicht öffentliche Sitzung:

.....

II. Öffentliche Sitzung:

1. Modellprojekt "Gesundheitsregion^{plus} Erlangen-Höchstadt & Erlangen"; Information über laufende Projekte im Landkreis und Beschluss zur Weiterführung des Modellprojektes
2. Endgültiger Jahresabschluss und Lagebericht 2017 des Kreiskrankenhauses St. Anna; Feststellung und Entlastung
3. Jahresabschluss 2018 mit Lagebericht
4. Ergebnis der Patientenbefragung 2018
5. Bauunterhaltsarbeiten im Zuge der baulichen Maßnahmen zur Strukturverbesserung und hygienischen Optimierung

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 10.05.2019; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Nicht öffentliche Sitzung:

.....

II. Öffentliche Sitzung:

1. Modellprojekt "Gesundheitsregion^{plus} Erlangen-Höchstadt & Erlangen"; Information über laufende Projekte im Landkreis und Beschluss zur Weiterführung des Modellprojektes

Den Mitgliedern des Krankenhausausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine umfangreiche Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt, mit der über die verschiedenen Projekte der Gesundheitsregion^{plus} Erlangen-Höchstadt & Erlangen im Landkreis und die Verteilung der eingeworbenen Drittmittel berichtet wird. Die erste Förderperiode des Modellprojektes des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege endet zum 31.12.2019.

Landrat Tritthart hebt die überregionale Bedeutung der Gesundheitsregion^{plus} und deren Projekte hervor. Mit der vor kurzem gestarteten Hebammenzentrale, die als Organisations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für schwangere Frauen, Hebammen und Fachpersonal fungiert, habe man in Zeiten der zunehmenden Versorgungslücken bei Hebammenleistungen ein Leuchtturmprojekt initiieren können. Es sei daher umso wichtiger, die Gesundheitsregion^{plus} fortzuführen.

Auf die Finanzen, Projekte, insbesondere die Hebammenzentrale und das Regionale Onlineportal sowie auf die Weiterführung der Gesundheitsregion^{plus} geht Herr Gmehling, Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Landkreises, in einem Vortrag näher ein. Die Präsentation liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

Nach der Beantwortung verschiedener Detailfragen fasst der Krankenhausausschuss folgenden Beschluss:

1. Der Krankenhausausschuss befürwortet die begonnenen Projekte „Hebammenzentrale“ sowie das „Regionale Onlineportal“ und stimmt der Finanzierung zu.
2. Der Landkreis Erlangen-Höchstadt strebt die Weiterführung des Modellprojektes „Gesundheitsregion^{plus}“ an. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Anträge für eine weitere Förderung ab dem Jahr 2020 beim Bayer. Staatsministerium für Gesundheit und Pflege zu stellen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

2. Endgültiger Jahresabschluss und Lagebericht 2017 des Kreiskrankenhauses St. Anna; Feststellung und Entlastung

Die Mitglieder des Krankenhausausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten.

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Krankenhausausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag stellt den Jahresabschluss des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchststadt a. d. Aisch für das Geschäftsjahr 2017 wie folgt fest:

Ergebnis der Bilanz

Aktivseite	11.943.218 EUR
Passivseite	11.943.218 EUR

Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung

Jahresfehlbetrag	1.985.439 EUR
Behandlung des Jahresfehlbetrages	
a) zu tilgen aus Gewinnvortrag	0,00 EUR
b) zu tilgen aus Eigenkapital	0,00 EUR
c) auf neue Rechnung vorzutragen	- 1.985.439 EUR

Ergebnis des Anlagennachweises

Anschaffungswerte	24.321.262 EUR
Abschreibungen	14.924.835 EUR
Restbuchwert	9.396.427 EUR

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

2. Entlastung

Der Krankenhausausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Gemäß Art. 88 Abs. 3 der Landkreisordnung (LKrO) wird die uneingeschränkte Entlastung des örtlich geprüften und vom Kreistag festgestellten Jahresabschlusses 2017 für das Kreiskrankenhaus St. Anna Höchststadt a. d. Aisch beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 13**
Beteiligt: 1

Landrat Tritthart hat an der Beratung und Beschlussfassung zu Tagesordnungspunkt II/2.2 nicht teilgenommen. Die Sitzungsleitung erfolgte durch Kreisrat Lang.

3. Jahresabschluss 2018 mit Lagebericht

Den Mitgliedern des Krankenhausausschusses sind zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage, der Jahresabschluss 2018 mit einem Bilanzergebnis auf der Aktiv- und Passivseite in Höhe von 12.349.539 € sowie einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.583.529,31 € und der Lagebericht zugegangen.

Landrat Tritthart erinnert, dass man mit Einschränkungen während der Durchführung der Baumaßnahme gerechnet habe. Das Gremium sei sich einig gewesen, die wirtschaftliche Lage trotz des gesteigerten Defizites mitzutragen. Mit den bisher eingegangenen Kooperationen habe man das medizinische Angebot bereits deutlich steigern können. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme sei das Kreiskrankenhaus St. Anna auch baulich gut aufgestellt. Eine Neubewertung der wirtschaftlichen Lage sei erst dann und nach einer ausreichenden Konsolidierungsphase möglich und sinnvoll.

Kreisrat Schalwig macht in der sich anschließenden Aussprache deutlich, dass er mit der vorliegenden wirtschaftlichen Entwicklung nicht einverstanden sei.

In den weiteren Wortmeldungen der Fraktionen wird das Defizit insbesondere auch im Hinblick auf die laufende Baumaßnahme und die schwierige gesetzliche Situation weitestgehend akzeptiert. Mit dem Kreiskrankenhaus St. Anna leiste der Landkreis einen wichtigen und richtigen Beitrag für eine gute medizinische Versorgung und eine attraktive Infrastruktur. Nach der Fertigstellung der Baumaßnahme und einer ausreichenden Konsolidierungsphase werde jedoch erwartet, dass sich das Defizit kontinuierlich verbessere.

Der Krankenhausausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Krankenhausausschuss nimmt Kenntnis vom Jahresabschluss 2018 mit Lagebericht für das Kreiskrankenhaus St. Anna Höchststadt a. d. Aisch.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

4. Ergebnis der Patientenbefragung 2018

An die Mitglieder des Krankenhausausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage über die guten Ergebnisse der Befragung versandt. In sämtlichen Kategorien konnte die Patientenzufriedenheit nahezu gehalten oder erheblich gesteigert werden.

Die Mitglieder des Krankenhausausschusses nehmen dies zur Kenntnis.

5. Bauunterhaltsarbeiten im Zuge der baulichen Maßnahmen zur Strukturverbesserung und hygienischen Optimierung

Den Mitgliedern des Krankenhausausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt, mit der über die im Zuge der Baumaßnahme am Flachdach über dem viergeschossigen Bestandsgebäude (Gebäudeteil 3) sowie der Aufzugsanlage vorgefundenen Mängel informiert wird. Nachdem diese Auswirkungen auf die Bauabläufe, Leitungsführungen und Nutzung haben, ist eine umgehende Mitabwicklung notwendig. Die Kostenschätzung für die Bauunterhaltsarbeiten beläuft sich auf rund 420.000 Euro. Fördermittel sind nicht möglich. Des Weiteren wurde festgestellt, dass die Schalt- und Steuerungsanlage der Notstromversorgung nicht den neuesten Anforderungen und Zertifizierungen entspricht. Auch hier ist eine umgehende Erneuerung erforderlich. Die Kosten dieser Bauunterhaltsarbeiten können voraussichtlich nach Art. 12 BayKrG abgewickelt werden.

Auf Nachfrage gibt Beschäftigter Steiger darüber hinaus einen Bericht über den aktuellen Stand der Baumaßnahme ab. Diese schreite mit großen Schritten voran. Derzeit erfolge die Sanierung der Gebäudeteile 2 (ehemals Verwaltungsbereich) und 3.

Der Krankenhausausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen finanztechnischen und vergaberechtlichen Voraussetzungen für die Durchführung und Vergabe der Bauunterhaltsmaßnahmen in die Wege zu leiten und den zuständigen Kreisgremien in den jeweiligen Sitzungen zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

Erlangen, 22.05.2019

Alexander Tritthart
Landrat

Paulina Lettenmeier
Verwaltungshauptsekretärin



LANDRATSAMT
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Gesundheitsregion *plus*
Erlangen-Höchstadt & Erlangen
Für ALLE in Stadt und Land!

Gesundheit für alle

Gesundheitsregion^{plus}

Erlangen-Höchstadt & Erlangen

Krankenhausausschuss

21. Mai 2019



LANDRATSAMT
ERLANGEN-HÖCHSTADT



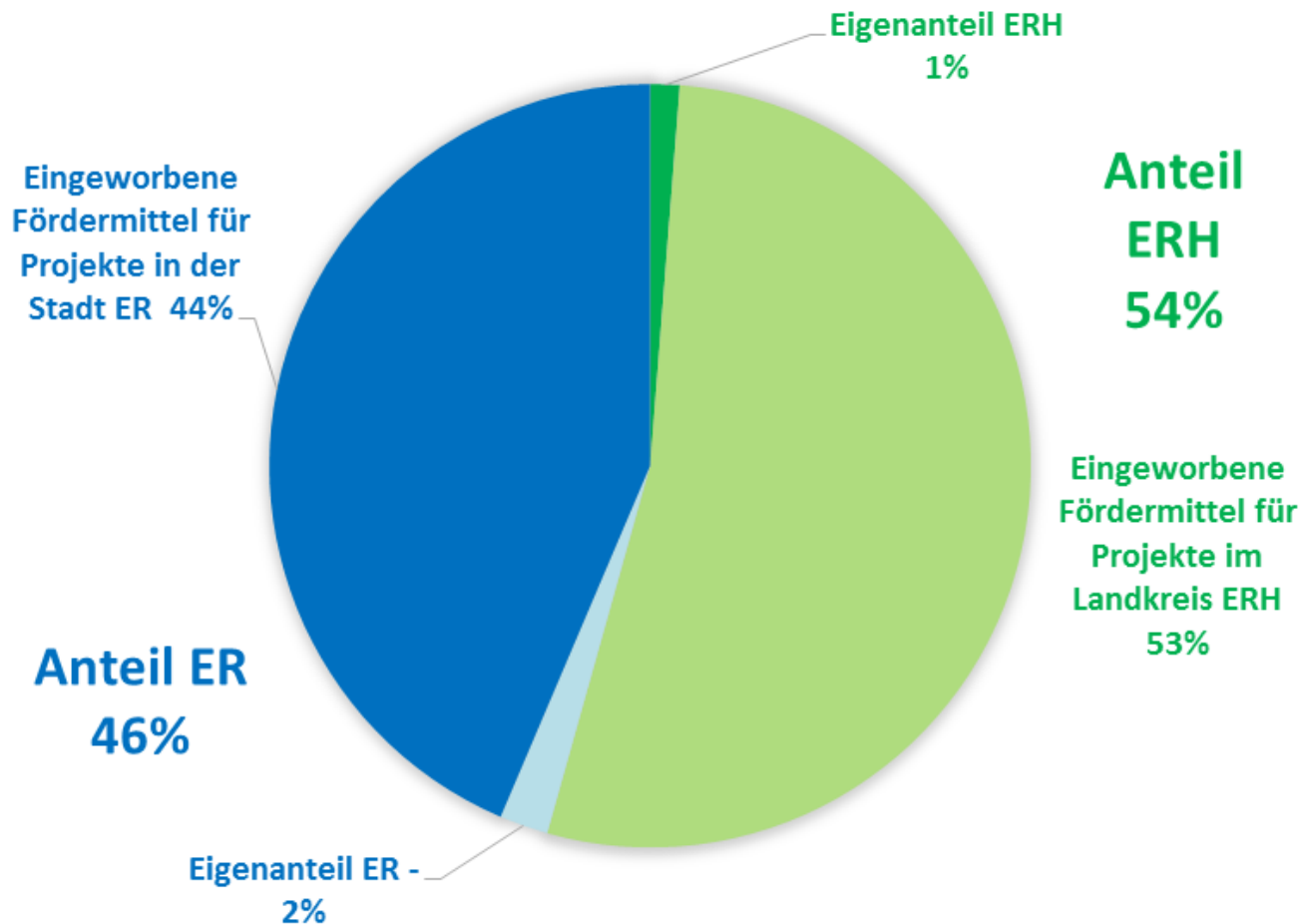
Gesundheitsregion *plus*
Erlangen-Höchstadt & Erlangen
Für ALLE in Stadt und Land!

Übersicht

- Aktueller Sachstand
 - Finanzen
 - Projektübersicht
 - Hebammenzentrale
 - Regionales Onlineportal
- Weiterführung der Gesundheitsregion^{plus} ERH



Eingeworbene Fördermittel und Eigenanteile der Kommunen ER & ERH
für Projekte der Gesundheitsregion 2015-2018 (967.809.-€) (Stand 02.05.2019)

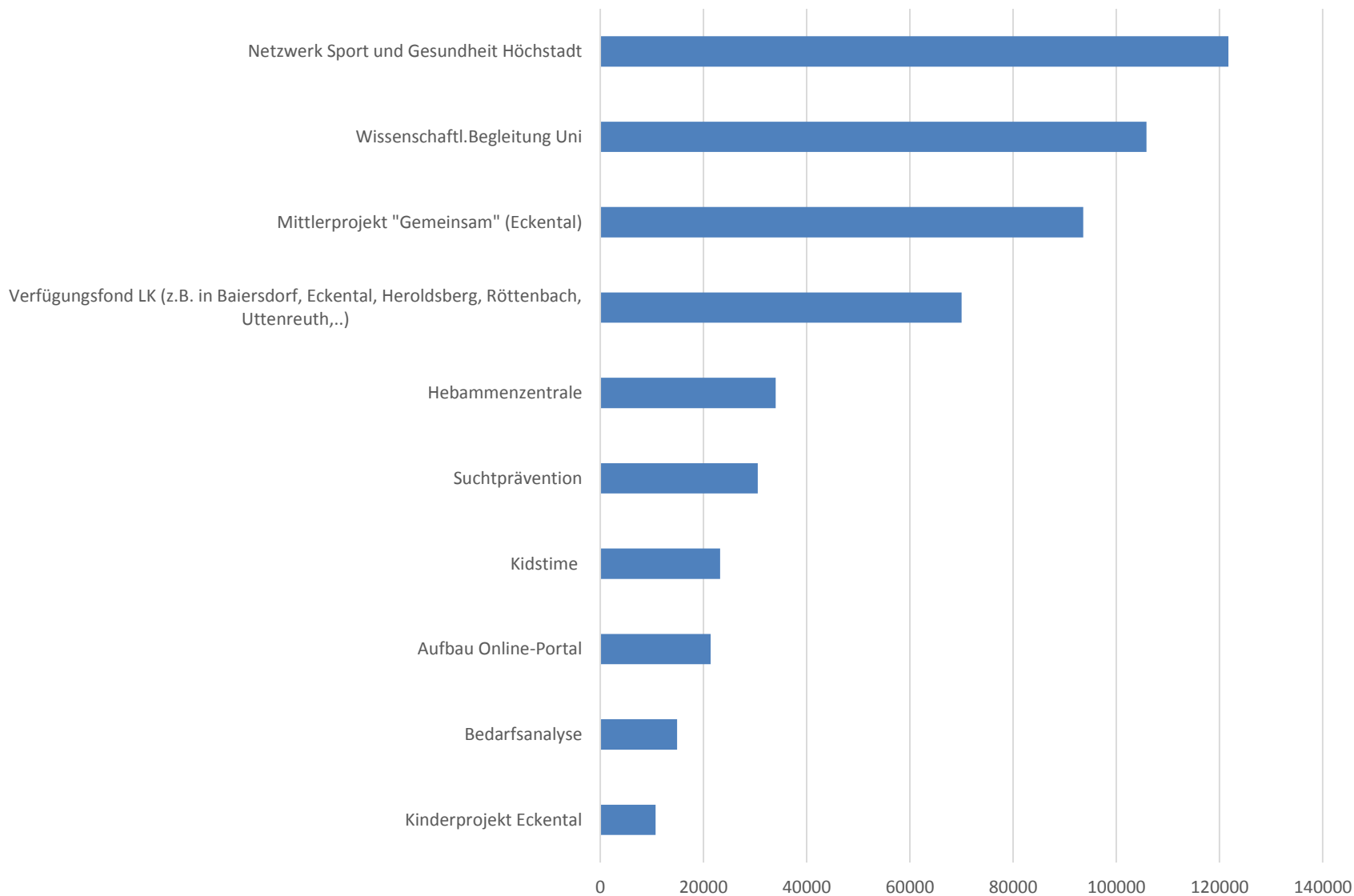




LANDRATSAMT
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Gesundheitsregion^{plus}
Erlangen-Höchstadt & Erlangen
Für ALLE in Stadt und Land!





Hebammenzentrale

Ausgangslage

- Geburtenzahlen steigen
 - Fachkräftestunden stagnieren
 - Steigender Organisations- und Planungsaufwand für die Hebammen
- Nachfrageüberhang an Hebammenleistungen



LANDRATSAMT
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Gesundheitsregion *plus*
Erlangen-Höchstadt & Erlangen
Für ALLE in Stadt und Land!

Hebammenzentrale

Förderprogramm

„Zukunftsprogramm Geburtshilfe“

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege





LANDRATSAMT
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Gesundheitsregion *plus*
Erlangen-Höchstadt & Erlangen
Für ALLE in Stadt und Land!

Hebammenzentrale

Was ist die Hebammenzentrale?

Sie ist eine Organisations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für schwangere Frauen, Hebammen und Fachpersonal,



LANDRATSAMT
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Gesundheitsregion *plus*
Erlangen-Höchststadt & Erlangen
Für ALLE in Stadt und Land!

Hebammenzentrale

Kernaufgaben der Hebammenzentrale

- Organisations- und Planungsaufgaben
- Nachwuchsgewinnung
- Schnittstellenmanagement
- Weiterführende Bedarfserhebung



Hebammenzentrale

Wichtige Fakten und Meilensteine

- Übergabe des Förderbescheides durch Frau Staatsministerin Huml persönlich am 13.12.2018
- Träger der Stellen ist der Kinderschutzbund Erlangen e. V.
- Am 18.03.2019 haben die zwei Koordinatorinnen der Zentrale ihre Tätigkeit aufgenommen
- Präsentation des Projektes als bayernweites Leuchtturmprojekt am 01.04.2019 im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
- Beginn der Vermittlungstätigkeit der Hebammenzentrale am 06.05.2019



www.erh.gesundheitsregion.map

Gesundheit | Bildung | Soziales



Warum ein solches Portal

Bedarfsanalyse Gesundheitsregion^{plus}

- Mangelnde Transparenz der Angebote in der Region
- Überblick zu wohnortnahen Angeboten
- „Klassische Medien“ (Wegweiser, Broschüren) werden zunehmend weniger genutzt
- Angebot im Internet wird dominiert von kommerziell getriebenen Plattformen und Suchmaschinen die für Nutzer qualitativ schwer zu beurteilen sind.
- Unterstützung bildungsferner Menschen oder Menschen mit geringen deutschen Sprachkenntnissen



LANDRATSAMT
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Gesundheitsregion *plus*
Erlangen-Höchstadt & Erlangen
Für ALLE in Stadt und Land!

Warum ein solches Portal

Digitale Daseinsvorsorge als Aufgabe der Kommunen

- Im Rahmen der Zusammenarbeit der Gesundheitsregion^{plus} erfolgt ein Beschluss für eine enge Kooperation in diesem Bereich über kommunale Gebietskörperschaften und Fachdisziplinen hinweg
- Zukunftsfähiges Daten- und Wissensmanagement



LANDRATSAMT
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Gesundheitsregion *plus*
Erlangen-Höchstadt & Erlangen
Für ALLE in Stadt und Land!

Vorteile

Benutzerfreundlich

- Serviceangebot für alle Bürgerinnen und Bürger
- Schneller Seitenaufbau, Anpassung an versch. Bildschirmgrößen, übersichtliche Benutzerführung,
- Leichte Sprache / Vorlesefunktion
- Barrierefrei / Barrierearm
- Kostenlos für alle Nutzerinnen und Nutzer
- Nicht Kommerziell



LANDRATSAMT
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Stadt Erlangen



Gesundheitsregion *plus*
Erlangen-Höchstadt & Erlangen
Für ALLE in Stadt und Land!

Vorteile

Integrierter Ansatz:

- Gesundheit
- Bildung
- Soziales

Auf die Region zugeschnitten

- Landkreis Erlangen-Höchstadt + Stadt Erlangen
- Ausgewählte überregionale Angebote



LANDRATSAMT
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Gesundheitsregion *plus*
Erlangen-Höchstadt & Erlangen
Für ALLE in Stadt und Land!

Weiterführung des Projektes Gesundheitsregion

- Erste Förderwelle endet am 31.12.2019
- Die Mittel für die Weiterführung sind im Landeshaushalt eingestellt
- Beteiligung an der Erstellung der nächsten Förderrichtlinie
- Weiterführung und Verstetigung der begonnenen Projekte



LANDRATSAMT
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Gesundheitsregion *plus*
Erlangen-Höchstadt & Erlangen
Für ALLE in Stadt und Land!

Ansprechpartner/innen:

Für den Landkreis Erlangen- Höchststadt:

Staatliches Gesundheitsamt Erlangen – Höchststadt

Sebastian Gmehling

Nägelsbachstraße 1

91052 Erlangen

Telefon: 09131 / 803 - 2328

Email: sebastian.gmehling@erlangen-hoechstadt.de



LANDRATSAMT
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Gesundheitsregion *plus*
Erlangen-Höchstadt & Erlangen
Für ALLE in Stadt und Land!

Ansprechpartner/innen:

Für die Stadt Erlangen:

Sportamt

Zsuzsanna Majzik

Fahrstraße 18
91054 Erlangen

Telefon: 09131 / 86 - 1718

Email: zsuzsanna.majzik@stadt.erlangen.de



LANDRATSAMT
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Gesundheitsregion *plus*
Erlangen-Höchstadt & Erlangen
Für ALLE in Stadt und Land!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit